rigen Teilnehmenden lobten besonders die Anwendungstrainings am Meldeportal, die an den 24 EDV-Arbeitsplätzen durchgeführt werden.

### Einführung von jährlichen Meldekonferenzen

Neu ist auch, dass das Krebsregister ab dem Jahr 2025 jährlich eine Meldekonferenz veranstaltet. Im Mittelpunkt stehen die Krebsmeldungen sowie die Dokumentation meldepflichtiger Tumoren. Die Konferenz richtet sich an alle, die Krebsmeldungen erfassen, übermitteln oder verantworten – und damit einen wesentlichen Beitrag zur Qualität der Krebsregisterdaten leisten. Um sich einen Eindruck über die Meldetätigkeit zu verschaffen, sind auch Ärztinnen und Ärzte, die aktuell noch nicht an das Krebsregister melden, herzlich zu den Meldekonferenzen eingeladen.

### Bedeutung regelmäßiger Krebsmeldungen

Wenn Krebsmeldungen ausbleiben, verliert das Krebsregister wesentliche Informationen, die notwendig sind, um das Krankheitsgeschehen einer Patientin oder eines Patienten vollständig abzubilden. Dies beeinträchtigt die Datenqualität erheblich und beeinträchtigt die Erstellung valider Krebsauswertungen sowie die Bereitstellung präziser Datenrückmeldungen. Um die Meldetätigkeit an das Krebsregister so komfortabel wir nur möglich zu gestalten, arbeitet das Krebsregister kontinuierlich daran, seine Prozesse und Systeme zu verbessern.

Informationen zur Meldepflicht, dem Fördervorhaben und der MFA-Fortbildung stehen auf der Website des Hessischen Krebsregisters zur Verfügung: www.hessisches-krebsregister.de

**Martin Rapp**
**Dr. med. Gunther Rexroth**
**Vera Reinhard**
Vertrauensstelle des Hessischen Krebsregisters

# Peer Review in der Medizin – Fortbildung zum Peer

**Termin:** 26. & 27. November in Frankfurt

Das Peer Review in der Medizin (PRiM) ist ein Instrument der freiwilligen Qualitätssicherung und zielt auf die Verbesserung der Behandlungsqualität und der Qualitätskultur ab. Das PRiM kann in verschiedenen Fachbereichen durchgeführt werden. Kernelemente sind der Besuch einer Einrichtung durch ein (interprofessionelles) Peer-Team verbunden mit einer Selbst- und Fremdbewertung und einem kollegialen Dialog gemeinsam mit dem besuchten Behandlungsteam. Ziel ist, Maßnahmen zur Verbesserung von Qualität und Sicherheit zu identifizieren.

Um Teil eines Peer-Teams zu werden, bedarf es der Fortbildung gemäß Curriculum der Bundesärztekammer: In dem im November 2025 angebotenen Kurs der Akademie für Ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Hessen (LÄKH) gibt es neben einer gemeinsamen Basisschulung die Möglichkeit, zwischen zwei verschiedenen fachlichen Schwerpunkten zu wählen:

- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (Peer Review SAPV)
- Intensivmedizin (Peer Review ITS)

In einer vor der Präsenzphase stattfindenden Telelernphase sowie den beiden anschließenden Präsenztagen am 26. und 27. November 2025 in Frankfurt (Hanauer Landstraße 152, LÄKH) werden die Basiselemente des PRiM sowie die fachbereichsspezifischen Aspekte vermittelt, die u. a. die Grundlagen für eine standardisierte Bewertung von Qualitätsindikatoren sowie ziel- und lösungsorientiere Gesprächsführung beinhalten.

**Anmeldung bei der Akademie:**
E-Mail: adiela.candelo-roemer@laekh.de
Kurzlink: https://t1p.de/lmzao

**Erfahrungsbericht** eines Peer-Teams siehe HÄBL 09/2022, Link: https://kurzlinks.de/vfbb

# Qualifizierungslehrgang Onkologie für MFA

Im April 2025 beschloss der Vorstand der Bundesärztekammer die novellierte Fassung des 120-stündigen Qualifizierungslehrgangs Onkologie für die Zielgruppe Medizinische Fachangestellte (MFA). An der Entwicklungsarbeit war u. a. die Landesärztekammer Hessen beteiligt.

Die Vereinbarung über die qualifizierte ambulante Versorgung krebskranker Patienten („Onkologie-Vereinbarung" – Anlage 7 zum BMV-Ä) sieht in § 5 Abs. 1.4 vor, dass für die Durchführung ärztlicher Behandlungen Medizinische Fachangestellte im Rahmen der Delegation hinzugezogen werden können. Die Carl-Oelemann-Schule bietet bereits seit 1996 die Fortbildung erfolgreich an.

Foto: Christina Kallweit-Stärz

Kursleiter Dr. med. Mohammad-Reza Rafiyan

Die Novellierung gab nun erneut den Anlass, das didaktische-methodische Konzept zu überarbeiten. Unter der Seminarleitung von Dr. med. Mohammad-Reza Rafiyan wurde der Lehrgang in ein Blended-Learning-Konzept umgearbeitet. Die anspruchsvolle Fortbildung wird durch ein hochkompetentes und langjährig erfahrenes Dozententeam durchgeführt. Der nächste Lehrgang startet am 23.10.2025.

Informationen:
Tanja Oberwallner
Fon: 06032-782131
E-Mail: tanja.oberwallner@laekh.de
Kurzlink: https://t1p.de/8h2lb